



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

19. Juni 1992 Nr. 243



Die vergangene Berichtsperiode hat sich der Gemeinderat und die Baukommission wieder mit der Revision der Nutzungsplanung auseinandergesetzt und jetzt wird für die Veranstaltung 'Der Gemeinderat informiert....' am Mittwochabend, 1. Juli 1992, der Entwurf der Bauordnung sowie der Bericht zur Richtplanung bereinigt und vorbereitet. Die sechzig-tägige öffentliche Auflage der Unterlagen erfolgt ab 29. Juni 1992 und während dieser Zeit kann dann jedermann schriftlich zu den Entwürfen Stellung nehmen. Zusammen mit der Bauordnung und dem Bericht zur Richtplanung wird auch über die fünf Gestaltungspläne für die Gärtnereien und das Gebiet Buechmes/Ifang orientiert. Die Einladung für die Versammlung erfolgt mit separatem Text im Mitteilungsblatt.

Der seit 1987 gültige Wassertarif wurde einer eingehenden Ueberprüfung unterzogen, da die Wasserrechnung immer mehr in die roten Zahlen rutscht und die Spezialfinanzierung zum Ausgleich der Rechnung Ende 1992 einen Negativ-Saldo von rund Fr. 40'000.-- aufweisen wird. Die Gründe sind die steigenden Beschaffungskosten für den Fremdwasserbezug, getätigte Investitionen für den durch die Bautätigkeit und den zunehmenden Pro-Kopf-Verbrauch gewordenen notwendigen Ausbau im Verbund, die Investitionen für die Anpassungen und Sanierungen der bestehenden Pumpanlagen zur Förderung von Eigenwasser und die mit dem vergrösserten Netz und dem zunehmenden Alter vermehrt anfallenden Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Für die Zukunft ist eine Anpassung des Wassertarifes insofern unumgänglich, als auch im Wasserverbund Brütten-Nürens-dorf-Lindau wieder weitere Investitionen anstehen. Für die angestrebte und gesetzlich vorgeschriebene Kostendeckung wird die Grundgebühr für ein EFH, für die 1. Whg. eines MFH sowie für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe von Fr. 42,- auf Fr. 54.-- erhöht, für jede weitere Wohnung von Fr. 24.-- auf Fr. 30,---. Der Mengenpreis für den Kubikmeter bezogenen Wassers wird von Fr. 1,-/m³ auf Fr. 1,50/m³ erhöht. Für einen Einfamilienhaushalt mit vier Personen und in dieser Grösse einem nicht unüblichen durchschnittlichen Wasserverbrauch von 150 m³ beträgt der höhere Wasserzins rund Fr. 87.-- mehr oder der Liter 'Hahnenwasser' kostet ab 1. Oktober 1992 neu in diesem Fall 0,186 Rappen der Liter.

Mit dem Neubau im Gemeindezentrum geht es nach Bauplanung vorwärts, zur Zeit werden Bodenplatten, Wände und Fundamente des zweiten Untergeschosses betoniert. Verschiedene Interessenten haben sich bereits für eine Wohnung im Neubau des Gemeindezentrums 'Alpenblick 17' gemeldet und mit einer ersten offiziellen Ausschreibung wird weiteren ernsthaft interessierten Mietern diese Möglichkeit eröffnet. Dies gilt auch für die Autoeinstellplätze und die Werkstatträume. Die Mietzinsen sind noch nicht festgelegt, sollen sich aber im marktüblichen Rahmen halten. Zur Zeit sind auch Abklärungen über die Kosten für den Anschluss und die Abgabe von Wärme aus der Schnitzelheizung an benachbarte Liegenschaften im Gange, um eine diesbezügliche Anfrage beantworten und Verhandlungen führen zu können.

Für die Bauvorhaben Dritter wurden verschiedene Revisionspläne sowie ein mit inneren Umbauten verbundener Fensterausbruch und eine Balkonvergrößerung genehmigt. Im Falle der mit Rekurs eines Nachbarn angefochtenen Baubewilligung für die Nutzungsänderung und entsprechender baulicher Anpassung des 'Waschhauses' der Kirchgemeinde ist zuhanden der Rekursinstanz Stellung genommen worden. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass sich aus dem Betrieb des 'Begegnungszentrums' und 'Drittweltverkaufsladens', auf einer nutzbaren Raumfläche von rund 12 m², nicht die befürchteten Immissionen ergeben, und dass dem Projekt und dem Objekt mit der Baubewilligung in Bezug auf die Erschliessung und die Einrichtung, zusammen mit der Auflage einer Bereitstellung von zwei Parkplätzen, angemessen Rechnung getragen worden ist.

Der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei sind Anträge für die Signalisation mit Hinweis- und Wegweisertafeln im Dorfgebiet und an Durchgangsstrassen beantragt worden. Für das Gebiet oberer Teil Dorfstrasse, mit Abzweigung Chilerain und Hintergässli, sind dies Tafeln für die motorisierten Kirchenbesucher mit der Wegweisung auf die Parkplätze vor und hinter dem Reservoir 'Chapf'. Für den Durchgangsverkehr wird im Grundkonzept beantragt, den Verkehr von/nach Winterthur und Winterberg nicht durch das Dorf via Unterdorf-/Tüfistrasse, sondern über die Zürcherstrasse via Büechli/Breite nach Oberwil und Oberembrach, bzw. via Büechli-Gernstrasse nach Sonnenbühl zu signalisieren.

Im Turnus der Unterhaltsarbeiten für die Flurstrassen ist dieses Jahr die Neubekiesung des Heissetrütiweges und des Steighofweges vorgesehen. Sobald diese Arbeiten

gemacht sind, geht wieder die Bitte an die Reiter, diese Wege bis zur Verfestigung zu meiden bzw. an die Landwirte, sie sorgfältig zu befahren. Im Strassenunterhalt ist auch die Verbreiterung des Bankettes auf der südwestlichen Seite der Steighofstrasse ab Bushaltestelle Harossen bis zum Parkplatz beim Motel Steighof enthalten. Dies ergibt einen im breiten Schutzstreifen zur Benutzung durch Fussgänger.

Im nächsten Jahr wird das Jagdpachtrevier Brütten wieder neu versteigert. Änderungen an den Reviergrenzen oder die Ausscheidung von Wildschongebieten sind keine vorgesehen und der Finanzdirektion wurde die bisherige Ausdehnung mit den einzeln zu nennenden Flächen 'Bauzone, Wald und offenes Ackerland' gemeldet, die als Grundlage zur Neuberechnung des Schätzwertes der nächsten Jagdperiode dienen. Die Versteigerung erfolgt Anfang 1993. Für die Open-Air Veranstaltung ist die Bewilligung mit den bisher üblichen Auflagen erteilt worden. Der Nachtbus Winterthur-Zürich-Winterthur, mit Abfahrt 00.45 Uhr ab Bahnhofplatz Winterthur in der Nacht von Samstag auf Sonntag, wird rege benutzt. Gemäss den Zählungen vom 3.11.91 bis 28.3.92 wurden bei 22 Fahrten ab Winterthur total 404 Passagiere befördert, davon stiegen in Brütten 101 Personen (25 %) aus.-Die Rechnungsstellung aller Steuern auf Ende Mai ergab einen einfachen Staatssteuerertrag von 3'367'000 Franken, budgetiert sind 3,35 Mio. Franken. Die Abklärungen für gemeindeübergreifende, allenfalls regionale Lösungen zum Konzept 'Feuerwehr 2000' brauchen im Interesse aller Gemeinden Zeit. Der Gemeinderat Nürensdorf hat mitgeteilt, dass er die zukünftige Zusammenarbeit der beiden Gemeindefeuerwehren immer noch befürwortet, zur Zeit würden aber noch Gespräche mit Lindau und auch mit Bassersdorf geführt werden.

Aus der Sozialbehörde:

Die Sozialbehörde hat den Tarif für die Krankenpflege den gestiegenen Kosten angepasst und auf den 1. Januar 1993 neu auf Fr. 14,-- pro Pflegestunde festgesetzt. Von diesem Betrag wird, bei entsprechender ärztlicher Bestätigung der Notwendigkeit der Pflege, die Hälfte von der Krankenkasse übernommen. Dies entspricht dem heutigen Spitex-Finanzierungsmodell, das vorsieht, dass rund 20 % der Vollkosten von Patient und Krankenkasse gedeckt werden sollten, der Rest von der Gemeinde und vom Kanton.

Zur Zeit wohnen vier Asylbewerberfamilien, drei aus Kosovo und eine aus Nigeria, im Provisorium beim Gemeindehaus. Die Zuweisung einer fünften Familie ist noch pendent. Der Zuweisungsdruck ist zur Zeit nicht mehr vorhanden, um aber die investierten Kosten für die Notunterkunft gedeckt zu haben, wird von der Möglichkeit der Belegung weiterhin Gebrauch gemacht; zudem ja auch noch nicht abzuschätzen ist, ob sich nicht innert kurzer Zeit die jetzige Situation wieder ändert.



Auf Bauvollendung im Herbst 1993 im Gemeindezentrum, Alpenblick 17, zu vermieten:

- Wohnungen:

- .2 4 1/2 Zimmerwohnungen im Dachgeschoss, mit
- .2 3 1/2 Zimmerwohnungen im Obergeschoss ^{Galerie}
- .2 2 1/2 Zimmerwohnungen im Obergeschoss
- .2 3 1/2 Zimmerwohnungen im Erdgeschoss
- .1 2 1/2 Zimmerwohnung im Erdgeschoss
- .2 1 Zimmerwohnungen im Erdgeschoss

Ausser einer 4 1/2-Zimmer- und den beiden 1-Zimmerwohnungen behindertengerechter Ausbau; alle Wohnungen mit Auto-Abstellplätzen im Untergeschoss.

-Autoeinstellplätze im 2. Untergeschoss, mit separatem Zugang.

-Werkstatträume:

- . 1 Werkstatt, Atelier etc., mit 168 m², Ausbau - wünsche können je nach Gewerbe oder Verwendungsart berücksichtigt werden.
- . 2 Räume, je 21 m², für Werkstatt, Atelier etc.

Interessenten melden sich schriftlich bei der Gemeindekanzlei Brütten, z.H. Liegenschaftenverwaltung, 8311 Brütten; mündliche Auskünfte gibt Gemeinderat Hans Baltensperger-Junker, Telefon G. 052/33 26 22 oder P 052/33 26 28.

BESCHIED WISSEN - GÜNSTIGER FAHREN MIT DEM
VERKEHRSVERBUND (ZVV).

Im letzten Mitteilungsblatt ist unter diesem Titel über die neuen Tarife und über die schnelle und preislich günstige Verbindung von Brütten mit dem blauen Bus (Linie 761) nach dem Bahnhof Basserdorf und von da mit der S 7 nach Zürich orientiert worden. Wie angekündigt, ist dieses Angebot der Linie 761 im neuen Fahrplan am Samstag nach dem letzten Kurs von 13.30 Uhr bis und mit Sonntag sowie an den Feiertagen gestrichen worden. Da mit dem Wegfall der Linie 761 auch die Linie 762 für die Bedienung von Birchwil und Oberwil entfällt, werden diese wieder mit Umwegfahrten des roten Busses der Linie 660 (Winterthur - Flughafen) bedient. Dies führt zu längeren und damit unattraktiveren Fahrzeiten für die Benutzer des roten Busses nach dem Bahnhof Bassersdorf und Flughafen Kloten. Auch mit Fahrtziel Winterthur ergibt sich, neben der Umwegfahrt als solches, ein Nachteil, da die Sicherstellung des Anschlusses in Winterthur an die S 12 (via Stadelhofen nach Zürich HB) nicht mehr möglich ist. Diese Streichung des Angebotes der Linien 761/762 an den Wochenenden ist eine Folge der zu geringen Benutzung und noch vertretbar. Das Angebot der Linien 761/762 sollte aber unter der Woche unbedingt beibehalten werden können, da sich der Wegfall auf die Linie Winterthur-Flughafen aus den genannten Gründen sehr nachteilig auswirken würde. Neben der guten Argumentation mit Nachteilen braucht es aber auch Benutzer und, um im speziellen das Interesse des ohne Zweifel vorhandenen Benutzerpotentials anzusprechen, hier nochmals der Hinweis:

Sie fahren auf dieser Verbindung als Vollzahler für Fr. 12.-- (mit Halbtaxabo die Hälfte), mit einer während 24 Stunden gültigen, auf andere Personen übertragbaren Tageskarte günstig und im Normalfall unter 45 Minuten Fahrzeit ab Post Brütten via Bassersdorf nach Zürich, benutzen in Zürich unbeschränkt Tram, Bus, Seilbahn Rigiblick, Polybahn, Dolderbahn sowie die Limmatschiffe und kehren anschliessend wieder zurück.

Vergünstigungsmöglichkeiten ergeben sich unter anderen mit dem Kauf eines Sets von 6 Stück Tageskarten, z. B. wenn man hin und wieder fährt oder bei gemeinsamer Reise; übertragbare Monatsabonnements für das gleiche Angebot kosten Fr. 174.--, übertragbare Jahresabonnemente Fr. 1392.--, nicht übertragbare Fr. 1008.--.

Auf Grund des jetzt vorliegenden gültigen Fahrplanes sind die Abfahrtszeiten für die Linie 761 Montags bis Samstags ab Harossen um 06.28 Uhr (Post 06.30 Uhr) je stündlich bis 19.28 Uhr (am Samstag nur bis 13.28 Uhr); Rückfahrt ab HB Zürich jeweils xx.49 Uhr, Ankunft in Brütten siehe Abfahrt. Diese Verbindung mit Bus und der S 7 mit den Halten an den Stationen Kloten Dorf und Balsberg, Opfikon, Oerlikon und Hardbrücke erschliesst Arbeitsplätze in deren Einzugsgebiet, allenfalls mit Tram/Bus gut erreichbar. Für die allfällige Hilfe bei der Suche von nicht im verteilten Regionalfahrplan enthaltenen Tram/Bus Verbindungen im auf der Kanzlei aufliegenden ZVV-Fahrplan steht der Schreibende gerne zur Verfügung.

Hans Eichholzer,
Gemeindeschreiber

STEUERRECHNUNG 1992

Ende Mai wurden die Steuerrechnungen 1992 verschickt, welche bereits auf der neuen EDV-Anlage erstellt wurden. Im Gegensatz zu den Vorjahren erhalten Sie bereits jetzt die Einzahlungsscheine für alle Raten, womit der Ratenversand im November entfällt.

Es gelten folgende Zahlungsfristen:

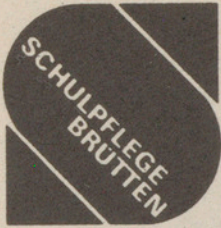
1. Rate: zahlbar bis 30.6.92
2. Rate: zahlbar bis 31.12.92

Bei Bezahlung der ganzen Steuer bis 30.6.92 (separater Einzahlungsschein) erhalten Sie einen Skonto von 1,75 %, was einer jährlichen Verzinsung von 7 % entspricht. Für verspätete Zahlungen werden 7 % Verzugszinsen verrechnet, zuviel bezahlte Steuern werden mit 7 % Zins zurückerstattet.

Für das Einhalten der genannten Zahlungsfristen sind wir Ihnen dankbar.

Bei allfälligen Fragen zur Steuerrechnung geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Gemeindesteueramt Brütten



MITTEILUNGEN AUS DER SCHULPFLEGE

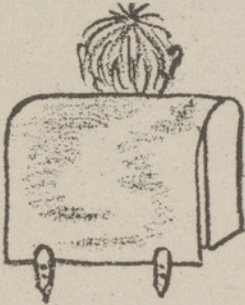
Im Schuljahr 1992/93 (Beginn 17. August 92) werden die Unterrichtslektionen von 45 Minuten eingeführt. Dadurch ergeben sich neue Unterrichtszeiten. In unserer Gemeinde wurden sie folgendermassen festgelegt:

Vormittags: 8.00 - 8.45 Uhr
 8.55 - 9.40 Uhr
 10.00 - 10.45 Uhr
 10.55 - 11.40 Uhr

Nachmittags: 14.00 - 14.45 Uhr
 15.00 - 15.45 Uhr

Die Klassenzuteilung für das nächste Schuljahr:

1. Klasse Frau Iris Wegmann-Moretti (neuer Lehrplan)
2. Klasse Frau Bettina Bisagno
3. Klasse Frau Susanne Kopp
4. Klasse Frau Monika Herren
5. Klasse Herr Werner Suter (neuer Lehrplan)
6. Klasse Herr Christian Gantner



Der Unterricht für die Erstklässler beginnt am Montag, den 17. Aug. 92 um 9.00 Uhr im Schulhaus Chapf, Zimmer 2 bei Frau I. Wegmann-Moretti. Wir möchten die Eltern wiederum herzlich einladen, ihr Kind am ersten Schultag zu begleiten.

Nach vierjährigem Unterbruch kann, dank neuen Räumlichkeiten, für die 1. Klässler wieder ein musikalischer Grundschulkurs angeboten werden.

Ganz neu wird im nächsten Jahr aber der Schwimmunterricht für alle Primarschüler sein. Ein Vertrag mit der Schulpflege Bassersdorf für die Benützung des Hallenbades konnte, trotz stundenplantechnischen Schwierigkeiten, abgeschlossen werden.

Ebenso wird die Regelung des Biblischen Unterrichts an der 1. und 5. Klasse in unserer Region (neuer Lehrplan) aufgrund des Erziehungsratsbeschlusses vom 4.8.87 zum Tragen kommen. Das heisst, der Unterricht in Biblischer Geschichte ist aber nach wie vor ein obligatorisch geführtes Fach mit Abmeldemöglichkeit.

Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass für reformierte Kinder gemäss Art. 90 der Kirchenordnung der Besuch des Unterrichts in Biblischer Geschichte an der Primarschule eine der Voraussetzungen für die Konfirmation ist. An einer ihrer Sitzungen hat nun die Schulpflege beschlossen, die Abmeldemöglichkeit für den Biblischen Unterricht in allen Klassen einzuführen. Das heisst konkret für die Eltern: Eine Dispensation vom Fach Biblische Geschichte muss der Schulpflege eingereicht werden.

Wir haben wiederum ein reichbefruchtetes Schulahr hinter uns. Darum zeigt sich bei Lehrerschaft und Schulpflege das Bedürfnis, auch einmal ungezwungen plaudern zu können. Weil das Examen aber aufgehoben wurde, treffen sich jetzt halt alle "die Schule Pflegenden" zu einem Schuljahres-Schlusssessen.

M. Gubelmann

ARBEITSJUBILAEUM

Am 1. Mai 1962 trat Hansruedi Keller bei meinem Vater in die Lehre. Zuerst erlernte er den Beruf des Zimmermanns. Anschliessend absolvierte er noch eine Schreinerlehre. Nach seiner Ausbildung blieb er unserem Betrieb als zuverlässiger, pflichtbewusster Mitarbeiter all die Jahre treu.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle Hansruedi für seine 30-jährige Mitarbeit, seine Treue und Loyalität ganz herzlich zu danken.

Kurt Meili
Schreinerei Brütten



WIR GRATULIEREN

BRÜTTNER

Chilezädel

GOTTES DIENSTE

JULI

Sonntag, 5. Juli, 09.30 Uhr

mit: Vertreter
Orgel: L. Baltensperger

Sonntag, 12. Juli, 09.30 Uhr

TAUFE

mit: H.A. Wüthrich, Pfr.
Orgel: Vertreter

Sonntag, 19. Juli, 09.30 Uhr

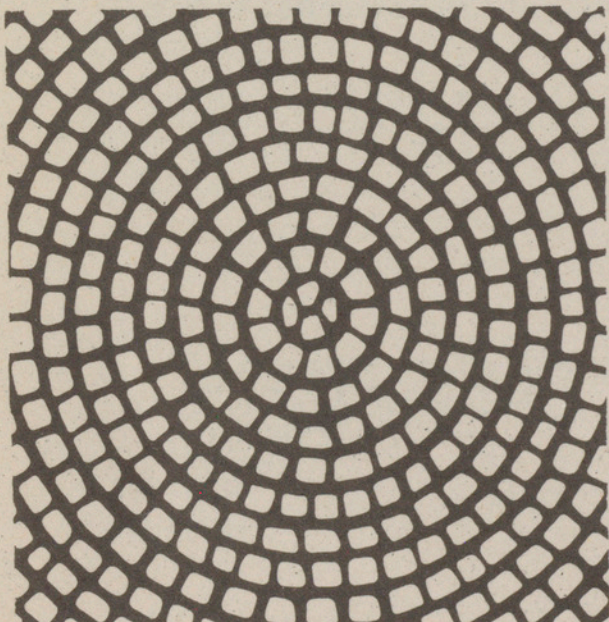
TAUFE

mit: Vikar T. Gruber
Orgel: Ch. Germann

Sonntag, 26. Juli, 20.00 Uhr

ABENDGOTTESDIENST

mit: Vertreter
Orgel: Ch. Germann



JUNI

Sonntag, 21. Juni, 09.30 Uhr

Flüchtlingssonntag/Taufe
anschl. Chilekafi

mit: H.A. Wüthrich, Pfr
Orgel: Ch. Germann

Sonntag, 28. Juni, 20.00 Uhr

ABENDGOTTESDIENST

mit: Vikar T. Gruber
Orgel: L. Baltensperger

AUGUST

Sonntag, 2. August, 09.30 Uhr

mit: Vertreter
Orgel: L. Baltensperger

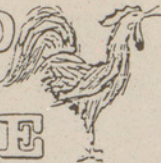
Sonntag, 9. August, 09.30 Uhr

mit: Vikar T. Gruber
Orgel: Vertreter

Sonntag, 16. August, 09.30 Uhr

mit: H.A. Wüthrich, Pfr.
Orgel: Ch. Germann

JUGEND
GOTTES
DIENSTE



jeweils Dienstag, 19.00 Uhr
Daten: 30.6./18.8.

SONNTAG
SCHULE



jeweils Sonntag, 09.30 Uhr
im Schulhaus Chapf

21.6./5.7./23.8.

BRUETTEN SAMMELT: Die Konfirmationskollekte vom 24. Mai
ergab den schönen Betrag von Franken
1'575,--.

Somit erhält das CENTRO CULTURAL MONTE AZUL in Sao
Paolo (Vermittlung D. Weibel) von Brütten Fr. 2'810.--.

Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Gespräche über der Bibel - Gespräche im kleinen Kreis

am Montag, 6. Juli / 7. September, 19.30 Uhr im Pfarrhau

**Man kann nicht
beides haben:
den Rahm und
die Butter.**

NORWEGISCHES
SPRICHWORT

DAS BRUETTEMER ZIMMER IN PANATAU (RUMAENIEN)

In enger Zusammenarbeit mit der privaten Entwicklungs- und Katastrophenhilfsorganisation AMURT, die vor 25 Jahren in Indien gegründet worden ist und seit 1990 mit internationalen Teams auch in Rumänien arbeitet, beteiligt sich Brütten (kirchl. Entwicklungshilfe) finanziell an einem Projekt, das in PANATAU, 150 km nordöstlich von Bukarest realisiert wird.

Die Kranken- und Psychiatrieschwester Cornelia Fischer aus Uster baut dort ein Kinderheim für Waisen und Obdachlose auf, welches den Kindern familiäre Gruppenstrukturen anbieten soll.

Im April sind die ersten Kinder eingezogen (vgl. Bild).

Dazu musste ein altes Bauernhaus renoviert werden, zwei weitere Häuser sind im Bau, sie sollen im Dezember bezugsbereit sein.

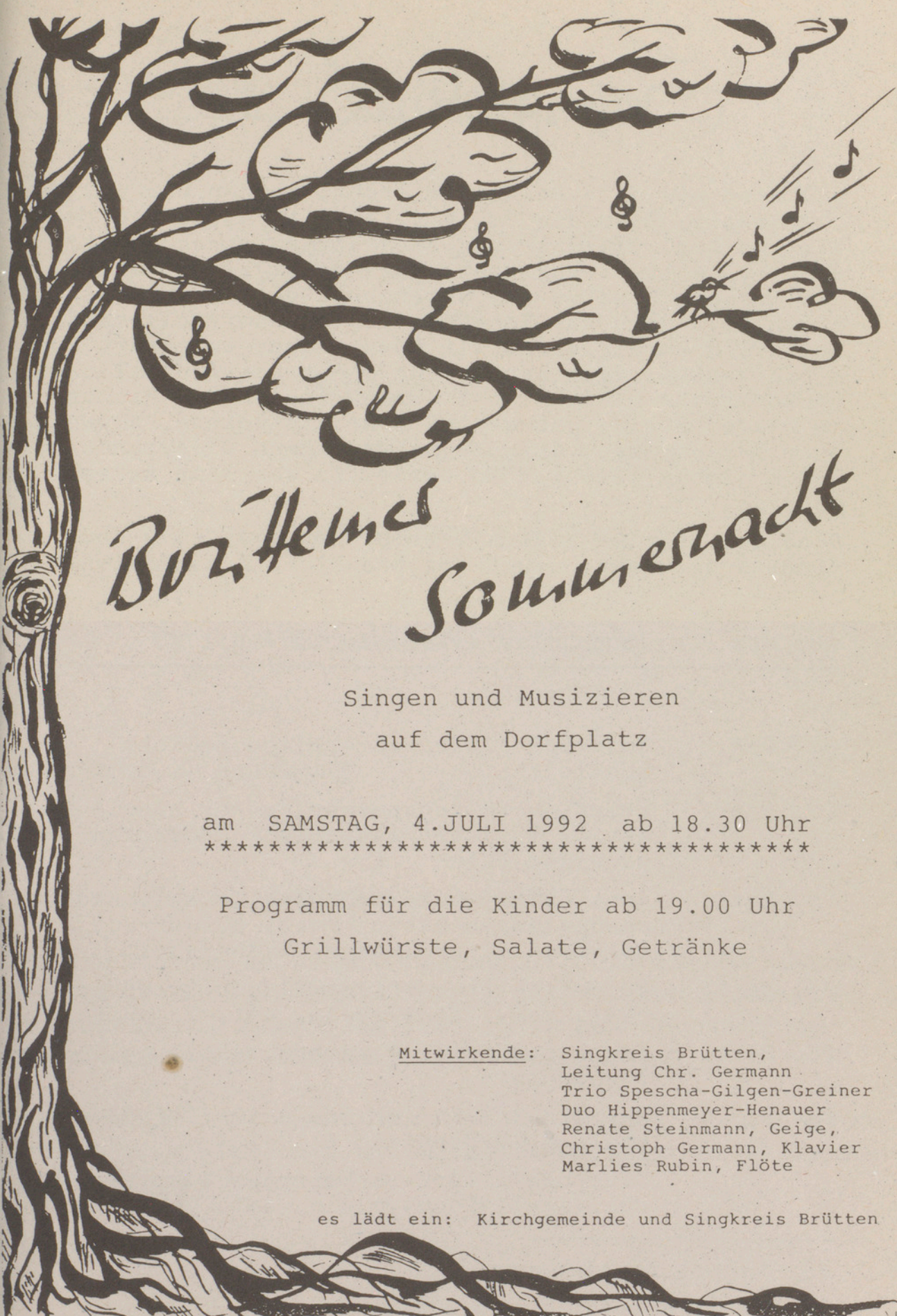
Wir haben uns zur Baufinanzierung eines Kinderzimmers verpflichtet - die im April geschickten Fr. 5'500.-- haben dafür ausgereicht. Darum wird es dort ein "Brüttemer Zimmer" geben.

Noch fehlt aber die gesamte Innenausstattung (Mobiliar, Vorhänge, Teppiche) - d.h. wir sammeln hier weiter Geld, denn es soll alles im Land selbst beschafft werden.

Im September werden wir zur Besichtigung erwartet, wir möchten nicht mit leeren Händen hingehen.

Alles nähere weiss
Elisabeth Bircher,
Tel. 33 24 86





Brütten Sommerfest

Singen und Musizieren
auf dem Dorfplatz

am SAMSTAG, 4. JULI 1992 ab 18.30 Uhr

Programm für die Kinder ab 19.00 Uhr
Grillwürste, Salate, Getränke

Mitwirkende: Singkreis Brütten,
Leitung Chr. Germann
Trio Spescha-Gilgen-Greiner
Duo Hippenmeyer-Henauer
Renate Steinmann, Geige,
Christoph Germann, Klavier
Marlies Rubin, Flöte

es lädt ein: Kirchgemeinde und Singkreis Brütten

Schriftstück 6

HH) Wenn wir alte Dokumente lesen, können wir uns überzeugen, dass die "gute alte Zeit" alles andere als gut war, vielmehr war sie geprägt durch Armut, Hunger, Kälte, Trunksucht, Ungerechtigkeit, Händel und strenge Gesetze und Gesetzeshüter. Jeder Romantiker muss dies zur Kenntnis nehmen und vielleicht sein Bild korrigieren. Wir müssen aber umgekehrt auch daran denken, dass häufig nur die ausserordentlichen Vorkommnisse dokumentiert wurden (so in den bisher an dieser Stelle gebrachten Schriftstücken), dieweil über das normale, in geordneten Bahnen fliessende Leben nichts geschrieben wurde. Es war kein Anlass dazu da.

Auch der heutige Beitrag, er stammt ebenfalls aus einem Hungerjahr, zeugt von traurigen Schicksalen.

Aus dem Pfarrbuch (Zivilstandsbuch) von 1770

Totentafel

- | | |
|-----------|---|
| 31. Jan. | Heinrich Altorfers ehelich geliebt
Söhnlein |
| 20. Febr. | Heinrich Baltensperger, unter baurli ¹⁾
aet. ²⁾ 53 Jahre, hatte lang Schmerzen
an einem Bein |
| 8. Mart. | Anna Meili, Heinrich Häuslis sel. ehel.
nachgelassen Witib ³⁾ aet. 67 Jahre,
starb an einer Gattung Wassersucht |
| 23. Mart. | Elisabeth Brunner, des Jacob Brunners
ehel. gel. Töchterlein, aet. 2 Jahre |
| 28. Mart. | Jacob Steffens, Elsauers, ehel. gel.
Töchterlein |
| 14. Apr. | Hs. Jacob Trindler, Heinrich Trindlers
ehel. gel. Söhnlein

Cleophea Altorfer, Heinrich Altorfers
ehel. gel. Töchterlein, aet. 3 Wochen |

1) nähere Bezeichnung

2) aet.: aetatis = des Alters

3) Witwe

Der Gemeinderat informiert



Einladung

auf

Mittwoch, 1. Juli 1992

20⁰⁰ Uhr, im Gemeindesaal

mit Orientierung über den

Entwurf zur
Revision der Nutzungsplanung

mit

- dem Bericht zur Richtplanung
- der neu gefassten Bauordnung
- den Gestaltungsplänen ausserhalb der Baugebiete

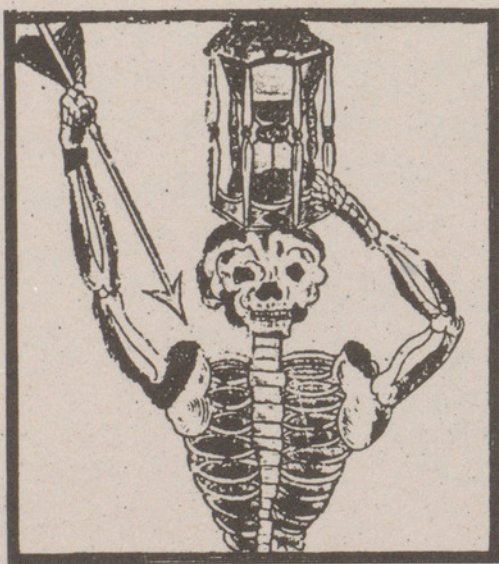
Die Themenwahl lässt Zeit für die Orientierung und Erläuterungen der Entwürfe, die ab Montag, 29. Juni 1992 während 60 Tagen zu den ordentlichen Schalterstunden auf der Gemeindkanzlei aufliegen. Zum Bericht und zur neuen Bauordnung kann während der Auflagezeit jedermann schriftlich Stellung nehmen.

Gemeinderat und Baukommission freuen sich, wenn möglichst viele Einwohner von dieser Orientierungsmöglichkeit, und, sofern es die Zeit zulässt, von der Möglichkeit der Fragestellung Gebrauch machen.

14.6.92/Ei.

Der Gemeinderat

23. Apr. Hs. Ulrich Keller von Unter Eich, aet. 81 Jahre und 3 Monate
6. May Jacob Baltensperger, Jacob Baltenspergers ehel. gel. Söhnlein, aet. 14 Tag
15. Jun. Hans Baltensperger, Jacob Baltenspergers sel. Sohn, aet. 75 Jahre, starb zu Töss
30. Jun. Regula Steffen, Hs Jacob Steffens ehel. gel. Töchterlein, aet. 12 Jahre
13. Juli Hs. Jacob Trindler, Hs. Ulrich Trindlers ehel. gel. Söhnlein, aet. 10 Monate
26. Juli Jacob Baltensperger, Johannes Baltenspergers ehel. gel. Söhnlein, aet. 15 Monate
5. Sept. Barbara Morff, des Hs. Rudolf Morffen ehel. gel. Töchterlein, aet. 1 1/2 Jahre
Hs. Jacob Morff, eben desselben ehel. gel. Söhnlein, Zweylinge
27. Sept. Hs. Jörg Steffen, Hs. Jakob Steffens ehel. gel. Söhnlein, aet. 3 Wochen
29. Nov. Johannes Rösch, Ulrich Röschen sel. ehel. nachgel. Sohn, 30 Jahre alt, starb zu Zürich im Spital an einem Leibfluss
29. Nov. Cunrad Gross, Ulrich Grossen sel. Sohn, aet. 61 Jahre, starb in holländischen Diensten Anno 1766 unter dem Regiment Hr. Obrist May laut Schein von Jacob Stumpf, Schulmeister bey obigem Regiment.
18. Dec. Barbara Klöti, Salomon Baltenspergers sel. ehel. nachgel. Witib aet. 83 Jahre



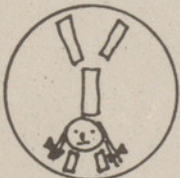
KINDERTURNEN - MAEDCHENRIEGE - JUGENDRIEGE

Um die körperliche Betätigung der Kinder auch ausserhalb der Schulzeit unter fachkundiger Leitung zu fördern, besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, nach den Sommerferien in eine unserer Riegen einzutreten.

- Kinderturnen Donnerstag von 16.15 - 17.15 Uhr
für Kindergärtner
Leitung: Frau Susi Michel-Morf
Vorherige Anmeldung an Frau S. Michel,
Tel. 33 14 37 ist erforderlich. Die
Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Mädchenriege Mittwoch, 18.00 - 19.30 Uhr
ab der 1. Schulklasse
Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr
bis max. 16-jährig
Hauptleiterin: Frau Sabine Egli-
Gubelmann
- Jugendriege Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr
ab der 1. Schulklasse
Freitag, 18.15 - 19.45 Uhr
bis max. 16-jährig
Hauptleiter: Herr Patrick Büchi

- Für die Mädchen- und Jugendriege erfolgt die Anmeldung in der 1. Turnstunde nach den Sommerferien. Kindergärtner können, auch ausnahmsweise, nicht in diese Riegen aufgenommen werden.
 - Geturnt wird durch alle Riegen in der Turnhalle, bei entsprechender Witterung eventuell auf dem Turnplatz.
- Es würde uns freuen, wenn auch Ihr Kind bei uns mitturnen könnte.

Jugendriegen-Kommission
H. Brüngger



PAPIERSAMMLUNGEN

Sicher haben Sie festgestellt, dass bei uns in Brütten Altpapier durch die Mädchen-, Jugendrieger und Pfadi gesammelt wird. Für alle drei beteiligten Gruppen ein willkommener Zustupf in die Vereinskassen.

Leider müssen wir feststellen, dass die bereit gestellten Papierbündel immer grösser und schwerer werden oder sogar in Säcken verpackt sind, was das Sammeln durch Kinder stark erschwert.

Wir bitten Sie, mit Rücksicht auf die Kinderrücken, kleinere Papierbündel zu erstellen und keine Dünger- und Plastiksäcke zu verwenden. Auch Karton gehört nicht in die Papiersammlung.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Jugendrieger-Kommission
H. Brüniger



Mir trüffed ois wieder an folgende Samschtignahmittäg:
20. Juni / 4. Juli - Besammlig isch wie immer
gemäss Telefonalarm.

Chum doch au!

Wännnd no Frage häscht, so mäld Di bi:

Reto Elsener, Tel. 33 22 96

Also, bis dänn!



WIR GRATULIEREN FOLGENDEN
JUBILARINNEN:

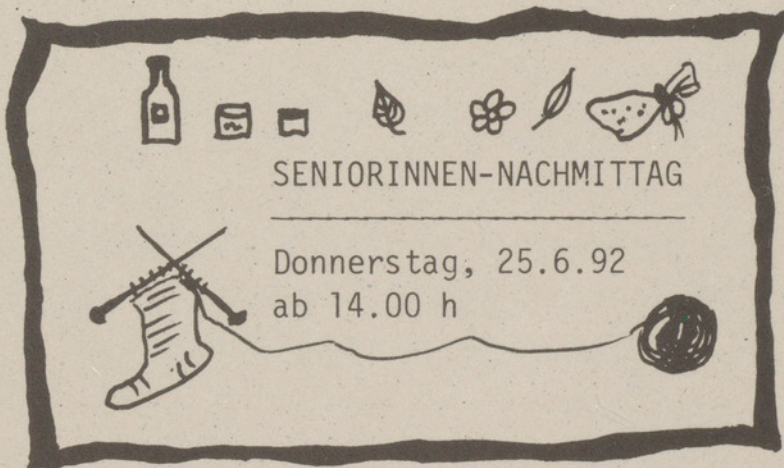
Am 16. Juli 1992 feiert Frau Martha Altorfer in der Heimstätte Rämismühle ihren 85. Geburtstag.

Am 18. Juli 1992 kann Frau Martha Egli-Knüsli im Alters- und Krankenhaus Seuzach ihren 95. Geburtstag feiern.

Und am 16. August 1992 kann Fräulein Hedwig Morf im Alters- und Krankenhaus Seuzach ihren 95. Geburtstag feiern!

Wir wünschen allen Jubilarinnen von Herzen ein schönes Fest und hoffen, dass Sie noch viele sonnige Tage erleben dürfen.

i.V. Alterskommission
Pro Senectute Brütten
Ursula Prestini





EXTRA - CARFAHRT

Einladung an alle Brüttemer-Senioren!

Freitag, 26. Juni 1992, Emmental - Chuderhüsi.

Abfahrten: 07.45 Uhr Grafstal
07.50 Uhr Brütten
07.55 Uhr Winterberg
08.00 Uhr Lindau
08.05 Uhr Tagelswangen

Zürich - Mutschellen - Bremgarten - Boniswil
(Kaffeehalt) - Beinwil am See - Reinach - Bero-
münster - Sursee - Huttwil - Sumiswald - Ramsei -
Signau - Chuderhüsi (Mittagessen Kurhaus Chuder-
hüsi) - Röthenbach - Oberei - Schallenberg - Mar-
bach - Wiggen - Entlebuch - Wolhusen - Emmenbrücke -
Cham - Kappel - Hausen am Albis (Zvierihalt) -
Albispass - Zürich - Tagelswangen - Lindau - Winter-
berg - Brütten - Grafstal

Preis: Carfahrt pro Person Fr. 41.--

Anmeldung: Bitte bis spätestens am Vorabend der
Reise um 18 Uhr an das Carunternehmen
Hermann, Winterthur, Tel. 052/212 00 80

FUSSPFLEGEDIENST

Der Fusspflegedienst, welcher bisher einmal jeden
Monat stattfand, wird ab dem zweiten Halbjahr 1992
seine Leistungen erhöhen. Neu werden jeden zweiten
Monat 2 Sitzungen stattfinden.

Die Fusspflege findet somit im 2. Halbjahr an fol-
genden Daten statt:

2. Juli	22. Oktober
24. August	5. und 23. November
1. und 22. Sept.	15. Dezember

Anmeldungen nimmt Frau U. Prestini, Tel. 33 26 91
gerne entgegen.

Pro Senectute Brütten
Ursula Prestini



Auswahl der Romane und Sachbücher für Erwachsene aus den Anschaffungen des 1. Semesters 1992 - eine vollständige Liste können Sie in der Bibliothek einsehen.

- Berkéwicz, Ulla: Engel sind schwarz und weiss
"Wie konnte das alles geschehen?" - diese Frage wird im ersten Roman der Autorin gestellt, und der junge Reinhold Fischer beantwortet sie darin mit seinem Leben, seinem Erleben von 1928 - 1945.
- Francis, Dick: Gegenzug
Dick Francis, geboren 1920, war viele Jahre Englands erfolgreicher Jockey, bis ein mysteriöser Sturz seine Karriere beendete. Seit über 25 Jahren schreibt er Thriller, die alle das Pferderennen- und Wettmilieu als Hintergrund haben.
- Pleijel, Agneta: Der Weg des Windes
Ein grossangelegtes Familienepos voller exotischer Farben und Gefühle, das die Schicksale von fünf Generationen und fast eineinhalb Jahrhunderte überspannen.
- Nasrallah, Emily: Flug gegen die Zeit
Die libanesische Autorin stellt in ihrem neuen Buch die Frage nach den Wurzeln, der Heimat. Sie erzählt aus dem Leben eines alten Ehepaares aus dem Süden des Landes, das nie weiter als Beirut gekommen ist, dessen Kinder aber seit langen Jahren in Kanada leben und dort eigene Familien gegründet haben.
- Roth, Philipp: Mein Leben als Sohn
In dieser biographischen "wahren Geschichte" schreibt der bekannte amerikanische Schriftsteller von seinem persönlichen Verhältnis zum Vater und erinnert sich eindrücklich an sein Leben als Sohn. Dieses Buch ist besonders interessant, da diese Themen sonst vorwiegend von Frauen behandelt werden.
- Schami, Rafik: Der fliegende Baum
Der heute in Deutschland lebende Autor verbindet in diesem Märchenband geschickt Orient und Okzident und vermag uns mit seiner Fabulierkunst in eine andere Welt zu versetzen.

- Baigent, Michael: Verschluss-Sache Jesu
 Von 1947 bis 1956 fand man in östlich von Jerusalem liegenden Höhlen Schriftrollen, die über die Anfänge des Christentums ganz neue Erkenntnisse liefern und die die katholische Kirche nicht an die Öffentlichkeit bringen wollte.
- Brückner, Christine: Die Stunde des Rebhuhns
 Die Autorin blickt zurück auf das vergangene Lebensjahrzehnt, teilt Erfahrungen und Erlebnisse mit und stellt immer wieder Fragen. Ein Buch, das Lebensfreude und Lebensmut schenkt.
- Ceram, C.W.: Der erste Amerikaner
 Der durch das Buch "Götter, Gräber und Gelehrte" bekannt gewordene Forscher widmet sich hier der Geschichte der Amerikanischen Ureinwohner, deren Entwicklung, Entdeckung und Verfolgung. Jede/r Amerika-Reisende, Völkerentwicklungs-Interessierte dürfte von diesem Buch fasziniert sein.
- Dahlke, Rüdiger: Krankheit als Sprache der Seele
- Kast, Verena: Die beste Freundin
 Gestützt auf 100 Interviews mit Frauen zwischen 20 und 60 Jahren kommt Verena Kast zum Ergebnis, dass in der Beziehung zur Freundin die höchsten Werte menschlicher Gemeinschaft verwirklicht sind.
- Kordi, Gohar: Ich will leben wie ihr
 Die Autorin ist in einem kleinen kurdischen Dorf im Iran geboren. Seit ihrem vierten Lebensjahr ist sie blind - und nur ein Mädchen. Alle verachten sie, und doch schafft es Gohar, sich ein würdiges Leben zu erkämpfen.
- Küng, Hans, Die Schweiz ohne Orientierung?: Europäische Perspektiven
- Roten, Iris von: Frauen im Laufgitter
 Dieses Buch ist auch heute noch so aktuell wie vor 50 Jahren, als es erstmals erschien.
- Patel-Missfeldt, Ute: Ornamentale Seidenmalerei
- Schmidheiny, Stephan: Kurswechsel - Globale unternehmerische Perspektiven für Entwicklung und Umwelt.
- Wir hoffen, mit der Wahl der eingekauften Bücher Ihren Gang in die Bibliothek zu "beflügeln" und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

DSR: CD-KLANG AB RADIO!

Obwohl die Regionalkabelanlage Winterthur bereits 30 UKW-Radiosender in's Haus liefert, können sich die Kabelabonnenten nun zusätzlich über eine neue Aera des Radiohörens freuen. Sie sind von Anfang an dabei beim Start der Radioempfangstechnik der Zukunft: mit dem DIG'it Super Radio (DSR). Eine Auswahl von 16 digital übertragenen und zum Teil auch digital produzierten Programmen vermitteln ein Hörerlebnis, das nur mit einer guten Compact-Disc verglichen werden kann.

Neuanschaffung

Weil die 16 Programme des DIG'it Super Radio mit einem normalen UKW-Gerät nicht empfangen werden können, muss die Stereoanlage mit einer weiteren Komponente ergänzt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler über das Geräteangebot.

Kein Ton! Was nun?

Da die Antennendosen nur über zwei Anschlussmöglichkeiten verfügen (UKW und TV) muss der Digital-Empfänger über einen Verteiler mit dem UKW-Kabel verbunden werden. Aber aufgepasst: Handelt es sich um eine Antennendose, die nicht für Digital-Radio konstruiert ist, meldet der Empfänger "No DSR". In diesem Fall hilft Ihnen Ihre Antennenfirma.

Lokalradio komplett

Mitte Mai wurde mit der Aufschaltung von Radio Züri-see (101,6 MHz) das Lokalradioangebot im normalen UKW-Band mit dem letzten im Kanton Zürich arbeitenden Sender ergänzt.

Stadtantenne Winterthur



SOMMERTHEATER WINTERTHUR - SPIELPLAN 1992

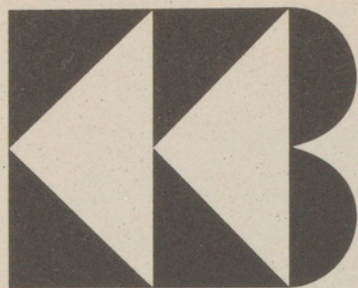
20. Juni - Ein Fremder klopft an
5. Juli - Kriminalstück von Agatha Christie
7. Juli - Sturm im Wasserglas
19. Juli - Komödie von Bruno Frank
22. Juli - Die Schwindel-Filiale.
2. Aug. - Schwank von Curt Kraatz u. Max Neal
4. Aug. - Bilder machen Leute
16. Aug. - Komödie von Horst Pillau
18. Aug. - Frühling im September
30. Aug. - Komödie von Marcel Mithois
1. Sept.- Loriots "Der wilde Waldmops"
12. Sept. - und andere dramatische Geschichten

RAUCHER-TELEFON: 01/383 20 70

Das Angebot der Krebsliga und Lungenliga des Kantons Zürich hat präventiven, d.h. vorbeugenden Charakter. All jenen, welche das Rauchen aufgeben möchten, soll geholfen werden, den Vorsatz in die Tat umzusetzen. Unsere bewährte Methode führt in kleinen Schritten zum Ziel. Die Beweggründe und Motivationen, die zum Nikotingenuss führen, sind von Mensch zu Mensch verschieden, weshalb das individuelle Rauchverhalten erforscht und das Nichtmehrtrauchen antrainiert werden muss.

In Gruppenkursen befassen sich die Teilnehmer mit demselben Problem und streben ein gemeinsames Ziel an. Fachkundige Anleitung, Diskussionen über allfällig auftretende Probleme, Atem- und Entspannungsübungen sowie die gegenseitige Ermunterung stärken den Durchhaltewillen bis zum Erreichen des endgültigen, lebenslangen Rauchstopps.

Nicht (mehr) Rauchen! Arbeitsgemeinschaft Krebsliga und Lungenliga des Kantons Zürich, Klosbachstrasse 2, 8032 Zürich, Telefon 01/383 05 07



Kultur ~

Kommission

Brütten

GAUKLERFEST

Sonntag, 5. Juli 1992

11 – 18 Uhr

auf dem

Dorfplatz Brütten

(Bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)

mit

Subtropical Group «YACARÉ»

und

Trio «DA BESTO»

sowie vielen

GAUKLERN, STRASSENKÜNSTLERN

UND ARTISTEN

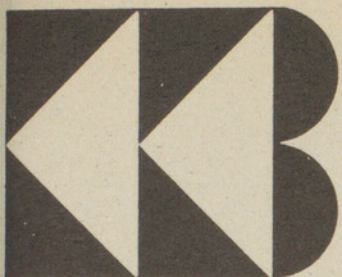
Festwirtschaft des

Samaritervereins Brütten

Eintritt frei

KULTURKOMMISSION UND SAMARITERVEREIN

Unerwartetes
Unglaubliches
Sensationelles
Leises
Spannendes
Humorvolles
Witziges
Lustiges
Tänzerisches
Unterhaltendes
Überraschendes
Erstaunliches
Fantasievolles
Magisches
Poetisches
Spektakuläres
Atemberaubendes
Feines
Kreatives
Nostalgisches
Skurriles
Clowneskes
Artistisches
Musikalisches
Künstlerisches
Akrobatisches
Mimisches
Komödiantisches
Zauberhaftes
Fantasie



Brüttemer Serenade

Samstag, 25. Juli 1992, 20.15 Uhr
Sommernachtskonzert für die Daheimgebliebenen

CELLOENSEMBLE DER ST. PETERSBURGER PHILHARMONIKER

mit Werken von
Händel, Couperin, Ravel, Boulez, Ibert, Bach/Gounod,
Villa-Lobos, Tschaikowsky, Rachmaninoff, Sokoloff
und Casals

**Freilicht-Arena beim Schulhaus Chapf Brütten
(Mitnahme von Sitzkissen empfohlen)**

**Bei ungünstiger Witterung Kirche Brütten
Auskunft Tel. 052 181 ab 17.30 Uhr**

Eintritt frei – Kollekte zur Kostendeckung

KULTURKOMMISSION UND KIRCHENPFLEGE

DORFKALENDER

Juni

- Sa 20. 6. ab 13.30 Uhr Papiersammlung Pfadi
Samariterreise
Tennisclub Mixed Doppelturnier mit
Sommernachtsfest
Frauenriege Verbandsturnfest Rikon
TV - Veteranenhock H. Isler Hausersee
- So 21. 6. Samariterreise
Tennisclub Mixed Doppelturnier
Frauenriege Verbandsturnfest Rikon
- Mi 24. 6. "Hansentag" Reise in den Schwarzwald,
Treffpunkt 9.00 Uhr Hofacker
- Do 25. 6. 14.00 Uhr Seniorinnen-Nachmittag
- Sa 27. 6. 13.30-15.30 Uhr Obligat. Schiessen
Schulkapitel
Tennisclub Mixed Doppel (Verschiebedatum)
TV - Veteranenhock (Verschiebedatum)
- So 28. 6. Tennisclub Mixed Doppel (Verschiebedatum)
- Mo 29. 6. Schulsynode
- Di 30. 6. Reise Landfrauenverein

Juli

- Mi 1. 7. 20.00 Uhr Informationsveranstaltung des
Gemeinderates (Gemeindesaal)
- Do 2. 7. Reise Landfrauenverein (Verschiebedatum)
Fusspflege
- Fr 3. 7. 14.00 - 17.00 Uhr Mütter- und Erziehungs-
beratung
- Sa 4. 7. Kirchgemeindeabend, Singkreis und Kirchen-
pflege
- So 5. 7. 11.00-18.00 Uhr Dorfplatz, KKB - Gaukler-
fest
- Mo 6. 7. Feuerwehr Kaderübung
- Mi 8. 7. 20.00 Uhr 4. Feuerwehrübung
- Sa 11. 7. Sommerferien bis 15. August
- Sa 25. 7. Turnverein Holzen für 1. August
- So 26. 7. St. Petersburger Solistenensemble (Arena)

August

- Sa 1. 8. Bundesfeier
- Fr 7. 8. 14.00-17.00 Uhr Mütter- und Erziehungs-
beratung
- Sa 15. 8. 13.30-15.30 Uhr Obligat. Schiessen
Open Air
Einzelturntag in Flurlingen
- Fr 21. 8. Orgelkonzert Hans Vollenweider
- Sa 22. 8. Jubiläumstag Damen-, Männer-, Frauen-,
Mädchenriege
- Mo 24. 8. Fusspflege

MITTEILUNG DER ARBEITSGRUPPE HOHENASP

Mit 2314 Unterschriften (davon 250 Unterschriften aus der Gemeinde Brütten) hat die Arbeitsgruppe Höhenasp ihre Petition an den zürcherischen Regierungsrat eingereicht. Sie richtet sich gegen das Vorgehen des Kantons bei der laufenden Deponieplanung und fordert die Ueberarbeitung. Darüber hinaus wird eine unverzügliche Umsetzung des kantonalen Abfallkonzeptes 1989 verlangt.

Im Rahmen der kantonalen Deponieplanung werden nach Ansicht der Arbeitsgruppe wichtige Grundsätze verletzt. Von den 24 in der engeren Auswahl stehenden Standorten sind 15 sogenannte Reaktor- und Reststoffdeponien, d.h. sie sind zur Lagerung von noch chemisch aktiven Stoffen vorgesehen. Zwei Drittel der Standorte liegen ganz oder teilweise im Wald. Für die Deponie Höhenasp ist eine Rodung von 13 Hektaren vorgesehen. Fast nirgends ist ein direkter Bahnanschluss möglich. Der Kriterienkatalog zur Standortbeurteilung wird zudem als unvollständig angesehen.

Anstelle einer Durchlöcherung des Waldgesetzes und der Beeinträchtigung von Erholungsgebieten verlangt die Arbeitsgruppe eine Ausdehnung der Standortevaluation auf Industriezonen. Daneben schlägt sie zur Verbesserung des Kriterienkatalogs eine ganze Reihe von Anpassungen vor.

KLEINANZEIGEN

Gesucht:

Familie mit drei kleinen Kindern sucht Haus oder Wohnung in Brütten, Tel.: 33 18 17.

Gefunden:

Am 20. 5. 1992 Wellensittich! Tel. 33 24 13

Zu vermieten:

Arosa, Nähe Hörnlibahn, sonnige modern eingerichtete 2 1/2 Zimmer-Wohnung, 4 - 6 Betten, Tel. 052/33 25 51

Es ist soweit...

Unsere erste Platte ist fertig!

Wenn Ihnen unsere Musik gefällt und Sie glückliche/r Besitzer/in unserer ersten CD/MC sein möchten, einfach den untenstehenden Bestellschein ausfüllen und an Guido Spescha, Harossenstr. 7, 8311 Brütten, senden.

Ich bestelle

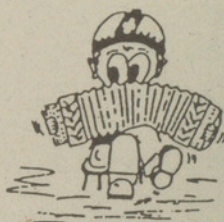
_____ Compact-Disc (CD) à 27,-- Fr.

_____ Kassetten (MC) à 20,-- Fr.
+ Versandkosten

Name

Strasse

PLZ/Ort



SCHWYZERÖRGELI-
QUARTETT
"CHURZ-LÄTZ"

Das Mitteilungsblatt Nr. 244 erscheint am 21. August 1992. Redaktionsschluss ist Samstag, 15. August um 18.00 Uhr. Beiträge bitte abgeben an Klaus Bruggisser, Hofackerstrasse 8.